

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber*innen	5
Zu diesem Buch	6
1 Einführung	13
1.1 Wissen	13
1.2 Wissenschaft	15
1.3 Wissenschaftstheorie	18
2 Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaftstheorie	22
2.1 Basispositionen der Erkenntnistheorie	22
2.1.1 Realismus	24
2.1.2 Idealismus	25
2.1.3 Empirismus	26
2.1.4 Rationalismus	27
2.2 Konstruktivismus	31
2.2.1 Konstruierte Wirklichkeit	31
2.2.2 Selbstbezüglichkeit	32
2.2.3 Viabilität	33
2.2.4 Kontingenz	34
2.2.5 Anwendungen in der Sozialen Arbeit	35
2.2.6 Konstruktivismus in der Kritik	36
3 Wissenschaftsleitende Ansätze	39
3.1 Phänomenologie	39
3.1.1 Erkenntnis des Wesens der Dinge	39

3.1.2	Phänomenologische und eidetische Reduktion	41
3.1.3	Theoriefreie Forschung	44
3.1.4	Vorurteilsfreie Praxis	46
3.1.5	Nachfolger Husserls	46
3.1.6	Einwände aus der Praxis	47
3.2	Hermeneutik	49
3.2.1	Hermeneutik als Philosophie des Verstehens	49
3.2.2	Facetten des Verstehensprozesses	51
3.2.3	Einbindung von Vorwissen in die Forschung	55
3.2.4	Verstehen in der Praxis	56
3.2.5	Kritik an der Subjektivität der Hermeneutik	57
3.3	Kritische Theorie	59
3.3.1	Dialektik der Aufklärung	59
3.3.2	Kritik als Methode	61
3.3.3	Missstände der modernen Gesellschaft	63
3.3.4	Gesellschaftsverändernde Forschung	65
3.3.5	Gesellschaftskritische Praxis	66
3.3.6	Praxisferne als Vorwurf an die Kritischen Theorie	67
3.4	Logischer Empirismus	69
3.4.1	Grundlagen im Empirismus	70
3.4.2	Induktive Schlussfolgerungen	70
3.4.3	Empirisch fundierte Aussagen	75
3.4.4	Systematische Beobachtungen in der Sozialen Arbeit	76
3.4.5	Induktionsproblem und weitere Einwände ..	77
3.5	Kritischer Rationalismus	79
3.5.1	Falsifikation	80
3.5.2	Widerlegbare Theorien und nachprüfbare Beobachtungen	82
3.5.3	Ablehnung von Ad-hoc-Modifikationen	84
3.5.4	Beständige Überprüfung von Annahmen in der Praxis	85
3.5.5	Positivismusstreit und weitere Kritikpunkte	86

4	Wissenschaftshistorische Ansätze	89
4.1	Paradimentheorie	89
4.1.1	Paradigmen als unterschiedliche Sicht auf die Welt	89
4.1.2	Von der Vor-Wissenschaft zur Normalwissenschaft	91
4.1.3	Von der Normalwissenschaft zur Revolution	92
4.1.4	Impulse für die Soziale Arbeit	95
4.1.5	Kritik an der Paradimentheorie	96
4.2	Methodologie der Forschungsprogramme	98
4.2.1	Forschungsprogramme als Reihen von Theorien	99
4.2.2	Progressive und degenerative Forschungsprogramme	102
4.2.3	Wechsel von Forschungsprogrammen	103
4.2.4	Geringer oder hoher Erklärungswert für die Soziale Arbeit?	104
4.2.5	Reflexion der Vor- und Nachteile des Ansatzes	105
4.3	Anarchistische Wissenschaftstheorie	108
4.3.1	Erfolgreiche Missachtung wissenschaftlicher Regeln	108
4.3.2	Einschränkung durch wissenschaftliche Regeln	110
4.3.3	Anything goes	111
4.3.4	Bedeutung für die Soziale Arbeit	114
4.3.5	Kritische Einwände	115
	Fazit: Wissenschaftstheorie für die Soziale Arbeit	118
	Literaturverzeichnis	121